

inrichtung für den  
eit 40 Jahren

ichen Nischen. Diese  
en wegen Erziehungsfrat  
reitigkeiten oder Schul  
men sowie bei ganz per  
nen Anliegen, die in  
vertraulichen Gespräch  
delt werden.

#### Zusammenarbeit im Kreis-Jugendamt

Vambolter Hof trafen sich  
liche Gäste aus dem Kreis,  
e Arbeit der Erziehungs  
ngsstelle Revue passieren  
sen. Darunter langjährige  
rationspartner und Weg  
ten aus dem sozialpädä  
hen wie aus dem politi  
Umfeld. Ewa die ehema  
Jugendamtsleiterin Ute  
ider-Jaksch und Ex-Land  
athias Wilkes. Aber auch  
iden ersten Leiter der Stel  
olfgang Eckart und Wil  
Riese-Girolstein, kamen  
biläumsfeier.

große Resonanz spiegelt  
ohen Stellenwert der Ber  
stelle“, sagte die Erste  
veigeordnete Diana Stolz,  
ezernentin für den Bereich  
es betonte die gute Zu  
enarbeit mit dem Kreis  
damt und die hohe Kom  
z der Fachkräfte, die über  
psychologische, pädagogi  
oder sozialpädagogische  
ausbildung verfügen. Et  
30 Klienten werden jedes  
individuell beraten. Auf  
des familienintegrierten  
pts würde man aber min  
ns drei Mal so viele Perso  
reichen, so Stolz weiter.  
die Stadt Bensheim dankte  
at Adil Oyan für die gute  
t der Anlaufstelle für El  
und Kinder, die in Bens  
ein fester Bestandteil im  
len Angebot sei.

istoph Schmidt (Lampert  
) aus der Landesarbeitsge  
schaft Erziehungsberatung  
n bezeichnete das breitge  
re Angebot als das am  
sten nachgefragte in die  
sozialen Bereich. „Das  
des Kindes ist untrennbar  
einer Familie verbunden“,  
Schmidt in Bensheim.

## ehrt en Rücken

ehemalige Landrat  
im Odenwald an

h bitter über den Kreisver  
Bergstraße und dessen  
tenden, den Parlama  
Staatssekretär Michael  
ter. Wie mehrfach in den  
ingenen Jahren beschwert  
Wilkes darüber, wie Meis  
or drei Jahren das Verfah  
n die Wege geleitet hat, mit  
parteiintern die Wieder  
des Landrats vorbereitet  
le. Wilkes hatte daraufhin  
eptember 2014 erklärt, dass  
cht für eine dritte Amtszeit  
verfügung stehe. Daraufhin  
n die Bergstraße CDU  
stian Engelhardt nominiert,  
im Frühjahr 2015 gewählt  
le.

ikes – wie Engelhardt Jurist  
hört der CDU seit 1988 an.  
Art und Weise, wie er in  
vergangenen Monaten  
te, hätte vermuten lassen,  
er aus der Partei austritt.  
n in seinem Brief an die  
lerin bekräftigt er: Er stehe  
erhin zum Wertekanon der  
n. Sein Wunsch war es des  
als Mitglied unmittelbar  
Bundesverband geführt  
werden. Weil dies aus sats  
srechtlichen Gründen  
möglich ist, kam es zum  
tritt in den Kreisverband  
nwald.



Helfer spüren die Fische in der neuen Weschnitz auf, betäuben sie. In Eimern und Kanistern werden die Tiere zu einem anderen Abschnitt des Flusses gebracht. Fotos: Sascha Lutz

# Die Helfer setzen Elektroschocks

**WESCHNITZ** Mit großem Aufwand werden Fische, Krebse und Muscheln gerettet, bevor das alte Flussbett trockenfällt

Von Christian Knatz

**LORSCH/HEPPENHEIM.** Ein bisschen Jagdlieber ist gewiss dabei. „Da ist er“, sagt der Mann mit dem Eimer zum Kollegen, der den kleinen Trupp Elektro-Fischer anführt. Das Gerät in seinen Händen kann beides: den Fisch mit einem Stromschlag kurzzeitig betäuben und ihn mit einem Kescher aus der Weschnitz holen.

Eine Aktion dieses Ausmaßes hat es noch nicht gegeben

Deren östlicher Arm – auch als Neue Weschnitz bekannt – ist am Freitag Schauplatz einer rekordverdächtigen Fischrettung. „Nicht dass ich wüsste“, sagt Jürgen Arnold auf die Frage, ob es derlei schon in dieser Größenordnung gegeben habe. Der Vorsitzende des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen koordiniert zusammen mit anderen den Einsatz der Elektro-Fischer-Profis und ihrer ehrenamtlichen Helfer.

Fast 200 haben sich gemeldet für die Aktion zwischen Lorsch und Heppenheim, die dem Naturschutz, aber auch den Vereinszielen von Anglern dient. „Das ist selbstverständlich“, betont Hans-Joachim Deneffle, früher Vorsitzender des Angelsportclubs Prühauf Lorsch-Birkenau. Er hat sich eigens zwei Freitage freigenommen; denn nach dem knapp zwei Kilometer langen Stück Neue Weschnitz an diesem Wochenende ist am kommenden ein 2,4 Kilometer langer Abschnitt der Alten Weschnitz dran.

Beide Arme fallen in den nächsten Wochen weitgehend trocken. Das Wasser fließt künftig im neu gegrabenen Bett mitten auf der für 3,2 Millionen Euro renaturierten Weschnitzinsel.

Jäger und Angler  
Seite an Seite

Rolf Stadler vom Jagdclub St. Hubertus Bergstraße kann nach eigener Aussage allein 20 Helfer beisteuern. Jürgen Arnolds ASV mindestens dieselbe Anzahl.

Ungleich größer ist die Zahl der Tiere, die sie aus den alten Flussarmen holen. Via Eimer, belüfteter Kanister und einer eigens gebauten Rutsche am Lorsch-Stauwehr werden sie weiter nördlich wieder in die



Über eine Rutsche gelangen die Fische in einen weiter nördlich gelegenen Abschnitt der Weschnitz und damit in die Freiheit zurück. Der gelbe Stiel gehört einem elektronischen Angelgerät, das die Tiere mit Schwachstrom-Stößen betäubt – eine schonende Methode des Fangs, wie Fachleute versichern.

Weschnitz eingesetzt. „Es sind etwa zehn- bis zwölftausend Fische eingesammelt worden“, erzählt Klaus Däschler, der Vorsitzende des Verbands Hessischer Fischer, dieser Zeitung. Das passe zu den Berechnungen. Pro Meter Fluss, dies hat der Bergstraßeer Fisch-Fachmann Rainer Hennings kalkuliert, seien etwa zehn Fische zu finden. Heute und morgen wird „gelesen“, das heißt: Es werden Fische, Krebse und Muscheln geborgen, die sich im Schlamm eingegraben haben. Währenddessen wird der Zulauf der Neuen Weschnitz Zug um Zug ver-

sperrt. „Bis Pegel null“, erklärt Ulrich Androsch, Geschäftsführer des Gewässerverbands Bergstraße, der den Weschnitz-Umbau leitet.

Nicht jeder Fang löst Freude im selben Maße aus. „Ah, ein Barsch“, jubelt einer vom Elektro-Trupp. Unter anderem seien Nase, Döbel, Bachforelle, Rotauge, Barbe, Barsch und Steinbeißer gefunden worden, sagt Däschler. Auf mehr als 40 Arten taxiert Florian Schumacher vom Gewässerverband den Artenreichtum der Weschnitz.

Kurz zuvor hatte ein Blick in einen der Eimer einen ernüch-

ternden Befund ergeben: „Schau mal: fast nur Grundeln.“ Dieser Fisch gilt als Eindringling, und Angler wie Gewässerverband würden ihn am liebsten aus dem Fluss nehmen. „Schon aus Zeitgründen“, sagt Schumacher, lasse man das aber bleiben – selbst beim amerikanischen Signalkrebs, der selbst für Umweltschützer in die Pfanne und nicht in ein süd-hessisches Gewässer gehört.

Dort tun die Angler auch sich selbst etwas Gutes. Arnolds ASV hat die Gewässerpacht für die Weschnitz zwischen Hemsbach und Biblis. An der Wesch-

#### NEUES BETT

► Binnen weniger Monate ist die Weschnitzinsel in einem Abschnitt zwischen Heppenheim und Lorsch umgebaut worden. Unter anderem wurde ein dem natürlichen Flusslauf nachempfundenenes neues Bett in der Mitte der Insel gegraben. Außerdem entstehen Teiche auf der Insel, die grundsätzlich nicht mehr betreten werden soll. Die dem Hochwasserschutz dienenden Dämme der im 16. Jahrhundert angelegten künstlichen Flussarme bleiben weitgehend erhalten.

► Die Renaturierung des 2,8 Kilometer langen Abschnitts der insgesamt zwölf Kilometer langen Weschnitzinsel kostet das Land Hessen 3,2 Millionen Euro. Weil damit die europäische Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt wird, müssen die Anrainerkommunen und der von ihnen gebildete Gewässerverband Bergstraße keine eigenen Mittel beisteuern. (cris)

nitzinsel darf zwar keiner fischen, aber die Renaturierung finden sie „großartig“, so Arnold, „schon für die Nachzucht“. Selbst kleine „Natur-Trittsteine“ wie an der Wattenheimer Brücke hätten Anzahl und Artenreichtum spürbar erhöht. Dafür lohnt die Mühe, die durch Regen vergrößert wird. Abgesehen davon, dass der Weschnitzdamm rutschig wird, stört das die Arbeit der Einhäuser Marco Domann und Benedikt Einberger nicht, die zur Kette der Fischtransporteure gehören. Ein Stück Wegs legen die Tiere mit dem Auto zurück.

Zum feinen Sirren der Elektroangeln gesellt sich das einer Drohne. Patrick Steinmetz von der Hessischen Landesgesellschaft filmt über Monate den Umbau der Weschnitzinsel. Die von ihm bestückte Internetseite soll auf Dauer den Wandel in diesem Landstrich dokumentieren.

www.weschnitzinsel.de



QR-Code  
scannen und  
Video sowie  
Fotos zum Thema  
anschauen!